



Beim Spielefest der Oberschule Wagenfeld waren alle Schüler die Sieger. • Foto: Oberschule

Nur Gewinner beim Spielefest der Oberschule

Alle Klassen erreichen jeweils 18 Punkte / Nach „Zombi-Ball“ ausgewertert nach Hause

WAGENFELD • Unter der Leitung von Lehramtsanwärter Nils Engemann traten beim ersten Spielefest für die fünfte und sechste Jahrgangsstufe der Oberschule Wagenfeld die einzelnen Klassen in den Sportarten Fußball, Hockey und Ringtennis gegeneinander an, wobei jede Klasse ein Team für jede Sportart gestellt hat.

In spannenden, heißumkämpften aber stets fairen Begegnungen duellierten sich die Teams in einer Gruppenphase mit Hin- und Rückspiel. Hierbei wurden Punkte

für ein gemeinsames Klassenkonto gesammelt.

Bereits im Verlauf des Turniers deutete sich ein spannendes und enges Rennen um die Krone der erfolgreichsten Klasse des Spielfestes an. Doch mit der abschließenden Auswertung des Gesamtergebnisses zeigte sich erst, wie unfassbar eng dieses Rennen wirklich war. Es kam zu einem Endergebnis, welches erst nach mehrmaligem Überprüfen geglaubt werden konnte.

Alle vier Klassen haben mit 18 Punkten die gleiche End-

punktzahl erzielt und bekamen die Urkunde für den 1. Platz des Spielfestes überreicht. Ein Ergebnis, welches den spannenden Turnierverlauf widerspiegelt und alle Schülerinnen und Schüler als Gewinner bezeichnen lässt.

Abgerundet wurde das Spielefest durch eine gemeinsame Partie „Zombi-Ball“ aller Teilnehmer über die gesamte Sporthalle, ehe die Schülerinnen und Schüler nach der Siegerehrung ausgewertert nach Hause gehen durften.

Einen besonderen Dank kann an dieser Stelle der Klas-

se 10 Rb gewidmet werden, welche mit ihren souveränen Schiedsrichterleistungen und der Organisation des Spielfestes einen großen Anteil an der erfolgreichen Durchführung des Spielfestes hatten. Auch die Schulsanitäter unter der Leitung von Jonas Renzelmann (7a) sind hier zu nennen, die mit ihrem Engagement und ihrem Fachwissen sichergestellt haben, dass Schülerinnen und Schüler mit kleineren Blessuren die nötige medizinische Erstversorgung genießen konnten.

DKV, 17.06.15